

Dezernat Stadtentwicklung, Mobilität & Umwelt  
FB 66, z. Hd. Herrn Karsten Scholz  
per Mail: Karsten.Scholz@cottbus.de

nachrichtlich:  
Beirat für Menschen mit Behinderungen der  
Stadt Cottbus/Chóšebuz, z. Hd. Frau Gudrun Obst  
per Mail: Behindertenbeirat@cottbus.de

## Stellungnahme

### Erhaltungsmaßnahmen Sandower Spreebrücke CB-B 028

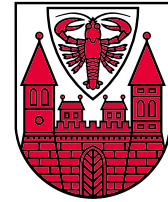
Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Scholz,

in meiner Funktion als Beauftragter für die Belange der Menschen mit Behinderungen forderten Sie mich im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme zum o.g. Bauvorhaben auf. Hierzu habe ich mich mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen verständigt und antworte Ihnen wie folgt:

Grundlage meiner Stellungnahme ist die DIN 18040-3: Barrierefreies Bauen, Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum. Grundsätzlich gehe ich davon aus, dass diese allgemeine Norm bereits bei der Planung und dann auch bei der Projektausführung Berücksichtigung findet. Unser aller Ziel hinsichtlich der Barrierefreiheit ist, dass Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe, sich mobil fortbewegen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmal auf wichtige Punkte hinweisen.

1. In der gängigen Fachliteratur wird die gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr - insbesondere bei mobilitätseingeschränkten Menschen als schwierig bewertet. Es ist eine Trennung empfehlenswert. Eine höhenungleiche Abgrenzung sollte wegen der Sturzgefahr von Fußgängern und Fahrradfahrern vermieden werden.



**STADT COTTBUS**  
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER  
WUŠY ŠOLTA

**BÜRO DES  
OBERBÜRGERMEISTERS**

13. Juni 2024

Ihr Zeichen: 2024\_06\_13 SH FB66

Aktenzeichen:

Beauftragter für die Belange der  
Menschen mit Behinderungen der  
Stadt Cottbus/Chóšebuz

**Ansprechpartner/-in**

Dr. Normen Franzke

Besucheradresse:

Neumarkt 5

03046 Cottbus

T +49 355 6122017

M +491702220239

F +49 355 612132017

normen.franzke@cottbus.de

[www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Spree-Neiße  
IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

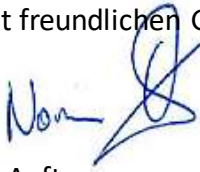
BIC: WELADED1CBN



2. Um die allgemeine Leichtigkeit in der Fortbewegung vor allem für gehbehinderte Personen zu gewährleisten, sind bestimmte Anforderungen hinsichtlich der Oberflächengestaltung und Oberflächenqualität zu berücksichtigen.
3. An Querungsstellen kommt es häufig zu Konflikten – hier vor und nach der Brücke. Eine Anbindung an den Altbestand sollte nicht zu Irritationen i.S.d. der Orientierung führen.

Barrierefreiheit ist für jede und jedem ein Gewinn. Für Menschen mit Behinderung bedeutet Barrierefreiheit allerdings ungleich mehr, nämlich mehr Freiheit, mehr Selbstbestimmung im Alltag und mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ich unterstütze das Vorhaben „Erhaltungsmaßnahmen Sandower Spreebrücke“. Hierzu stehe ich Ihnen jederzeit gern für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Im Auftrag

Dr. Normen Franzke